

TOM SAWYER

REGIE Hermine Huntgeburth

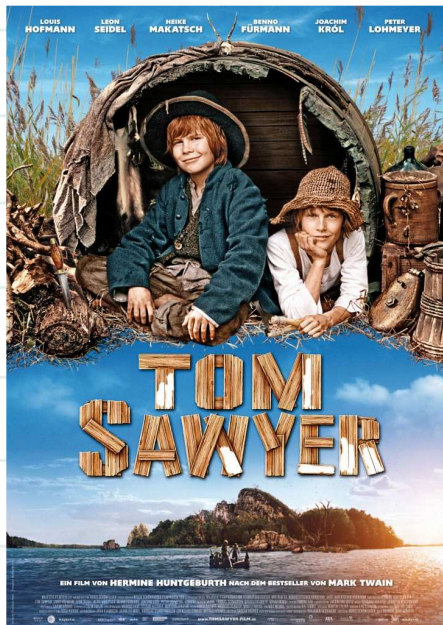
BUCH Sascha Arango nach dem Kinderbuchklassiker von Mark Twain

DARSTELLER/INNEN Louis Hofmann, Leon Seidel, Heike Makatsch, Benno Fürmann, Joachim Król

LAND, JAHR Deutschland 2011

GENRE Abenteuerfilm, Literaturverfilmung

KINOSTART, VERLEIH 17. November 2011, Majestic Filmverleih



SCHULUNTERRICHT ab 5. Klasse
ALTERSEMPFEHLUNG ab 10 Jahren
UNTERRICHTSFÄCHER Freundschaft, Abenteuer, Zivilcourage, Mut, Außenseiter, Freiheit
THEMEN Deutsch, Religion/Ethik, Geschichte

INHALT

Der Waisenjunge Tom und sein bester Freund Huck leben in St. Petersburg am Mississippi. Tom wohnt mit seinem Halbbruder Sid bei Tante Polly und Huck lebt alleine am Fluss. Als die abenteuerlustigen Jungs nachts auf den Friedhof gehen, beobachten sie den Mord an dem Dorfarzt Robinson. Der Landstreicher Muff Potter wird daraufhin verdächtigt und eingesperrt. Tom klärt das Gericht über den wahren Mörder, Indianer Joe, auf. Aus Angst vor Joe's Rache flüchten die Freunde mit einem Floss auf eine Insel, wo sie erneut auf das Halbblut treffen. Im letzten Moment können sie fliehen. Wieder zurück, verirrt sich Tom mit seiner Schulfreundin Becky in einer Höhle und begegnet dabei Joe, der dort seinen Schatz versteckt.

TOM SAWYER

UMSETZUNG

TOM SAWYER, erstmals in Deutschland nach dem bekannten Roman von Mark Twain verfilmt, spielt in Amerika Mitte des 19. Jahrhunderts. Sichtbar wird diese Zeit durch die entsprechende Ausstattung des Films wie beispielsweise die Kleidung der Personen. In sommerlicher Atmosphäre und mit romantischen Bildern von der Flusslandschaft, schildert der Film eindrücklich und spannend die Abenteuer des Waisenjungen Tom und seines besten Freundes Huck Finn. Der Film enthält auch bedrohliche Szenen wie das Erstechen des Doktors auf dem Friedhof, Toms Alpträume oder die Verfolgungsjagd in der Höhle. Dem gegenüber steht jedoch Tom, von Louis Hoffmann glaubhaft gespielt, der alle bedrohlichen Situationen mutig meistert.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn wurden von der Regisseurin Hermine Huntgeburth auf spannende Weise, Jungen wie Mädchen ansprechend, neu verfilmt.

Anknüpfungspunkte für Gespräche nach dem Film können die starke Freundschaft zwischen den beiden Jungen, deren Ängste und Durchsetzungskraft, die Thematik „Außenseiter“, oder ein Vergleich zwischen der damaligen Kindheit und der heutigen Kindheit sein. Im Religionsunterricht kann der Umgang mit Bibel und Gebet im Film besprochen werden. Im Deutschunterricht kann die Buchvorlage mit der filmischen Umsetzung verglichen werden. Eine geschichtliche Einordnung der Handlung, die im Amerika des 19. Jahrhundert spielt, ist ebenso möglich. Angeregt durch den Film können sich die Kinder auch weitere Abenteuer für Tom und Huck ausdenken.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.tomsawyer-film.de; Filmheft von VISION KINO mit päd. Materialien

LÄNGE, FORMAT 109 Minuten, 35mm

FSK ab 6 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVALS, PREISE Lucas Kinderfilmfestival Frankfurt 2011, Michel Kinder – und Jugendfilmfestival Hamburg 2011, Schlingel 2011, Gildefilmpreis 2011 „Bester Kinderfilm“

AUTORIN Sabine Kögel-Popp, 8. August 2011 |  VISION KINO 2011 | www.visionkino.de

Bildquellen: Majestic Filmverleih 2011